

Highlight der bauma wird Herzstück einer neuen Großanlage in Nordafrika

Auf der bauma 2025 in München stand die Masa-XL-R-Betonsteinfertigungsmaschine noch als Messexponat im Mittelpunkt. Gut ein Jahr später wird sie in M'Sila (Algerien) montiert – eingebettet in eine komplette Masa-Produktionsanlage. Für den algerischen Baustoffhersteller SARL Top Rock soll die Anlage sowohl die Produktionskapazität als auch die Produktqualität deutlich steigern.

Der Projektverlauf unterstreicht die Bedeutung der bauma als Ausgangspunkt für internationale Anlagenprojekte.

„Die bauma ist für uns nicht nur eine Plattform zur Präsentation unserer Technologien, sondern auch ein Ort, an dem konkrete Projekte Gestalt annehmen. Dass eine auf der Messe gezeigte Maschine direkt in ein internationales Großprojekt übergeht, bestätigt unseren Ansatz“, erläutert Frank Reschke, Geschäftsführer von Masa.

Die Geschichte hinter Top Rock

Die Gründung von Top Rock war weit mehr als nur eine neue Investition. Sie stellte die Verwirklichung einer ehrgeizigen ingenieurtechnischen Vision dar, die auf mehr als fünfzehn Jahren praktischer Branchenerfahrung von Ingenieur Yaaqoub Tiaiba, Geschäftsführer des Unternehmens und Spezialist für Baustofftechnik, aufbaut.



Für den Transport nach Algerien vorbereitet:
Vorsatzbetonfüllteil der XL-R 9.1



Aufbau der Masa-Steinfertigungsmaschine-XL-R 9.1 auf der
bauma 2025 in München



Ankunft der XL-R 9.1 in Algerien: Das Herzstück der Anlage
wird montiert.

Durch seine Tätigkeit bei Concrex Tiaiba und SARL Agglolux sammelte Yaaqoub Tiaiba umfassende Erfahrungen in der Herstellung von Betonsteinen und Pflastersteinen. Dadurch gewann er ein tiefes Verständnis für den algerischen Markt, die Herausforderungen der Branche sowie die stark wachsende Nachfrage nach hochwertigen Betonprodukten für Wohnungsbau-, Industrie- und Infrastrukturprojekte.

Auf dieser Grundlage entwickelte er die Vision von Top Rock: eine hochmoderne Produktionsstätte nach höchsten europäischen Standards, die neue Maßstäbe für die Betonwarenin- dustrie in Algerien und ganz Nordafrika setzt.

Zur Umsetzung dieser Vision wurde die Masa GmbH als strategischer Technologiepartner ausgewählt. Die Entscheidung beruhte nicht nur auf dem weltweiten Ruf von Masa als einem der führenden Hersteller von Betonstein- und Pflastersteinanlagen, sondern auch auf einer erfolgreichen Zusammenarbeit über mehr als ein Jahrzehnt. Masa hatte bereits eines der Unternehmen der Gruppe mit einer Produktionslinie ausgestattet, die bis heute mit hoher Zuverlässigkeit und Leistung arbeitet und gleichzeitig konstant höchste Anforderungen an Produktqualität und Produktivität erfüllt. Laut Yaaqoub Tiaiba war diese langjährige positive Betriebserfahrung ein entscheidender Faktor bei der Wahl von Masa als Technologiepartner für das Projekt.



Yaaqoub Tiaiba (links), Geschäftsführer von SARL Top Rock, und Frank Reschke (rechts), Geschäftsführer der Masa GmbH, stehen stellvertretend für die starke Partnerschaft hinter dem Top Rock-Projekt.

Zusätzlich wurde die Entscheidung für Masa durch die nachgewiesene Ingenieurkompetenz, die Präzision und Zuverlässigkeit der Produktionsanlagen sowie das starke Engagement für technischen Support während des gesamten Projektverlaufs gestützt. Ebenso wichtig waren die Erweiterbarkeit der Produktionslinien und die nahtlose Integration aller Anlagen-

masa GreyHUB
Milestone to your success.

Ihr bestes Team-
mitglied teilt sein
Wissen mit nach-
folgenden Stationen.

Das optische Qualitätskontrollsystem (OQS) von Masa.
Mehr sehen. Klüger entscheiden. Besser produzieren.



Einer von vielen Vorteilen:

Die Vernetzung des Masa OQS mit der Anlage ermöglicht eine Qualitätsstatus- anzeige auf der Trockenseite sowie Vorschaufunktionen für die Aushärtekammer und das Senkgerüst. Neugierig auf die anderen Vorteile?

QR-Code scannen oder einfach die Betonköpfe fragen. www.masa-group.com

Besuchen Sie uns auf einer der nächsten Fachmessen:

28.10.-29.10.2026 ICCX North Africa, Casablanca, Morocco

02.11.-05.11.2026 Saudi Build, Riyadh, Saudi Arabia

23.11.-26.11.2026 Big 5 Global, Dubai, UAE



komponenten, die eine zukunftssichere Grundlage für effiziente Betriebsabläufe und geplante Erweiterungen schaffen.

Im Ergebnis dieser langjährigen Zusammenarbeit entstand ein Projekt, das weit über die Installation einer modernen Produktionslinie hinausgeht. Top Rock wurde als vollständig integrierte Produktionsstätte konzipiert und nach neuesten deutschen Industriestandards geplant und entwickelt.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit mehreren deutschen Maschinenbauunternehmen realisiert, die jeweils auf spezialisierte Bereiche der Betonwarenproduktion fokussiert sind. Nach Fertigstellung wird die Anlage hervorragend positioniert sein, um die wachsende Inlandsnachfrage zu bedienen und gleichzeitig die Ambitionen des Unternehmens auf regionalen und internationalen Märkten zu unterstützen. Dank ihres modularen Aufbaus können künftig zusätzliche Veredelungstechnologien und Komponenten integriert werden. Dieser Ansatz gewährleistet langfristige betriebliche und investive Flexibilität und stärkt die Fähigkeit der Anlage, sich kontinuierlich an Marktanforderungen anzupassen.

Komplettlösung als zentraler Erfolgsfaktor

Yaaqoub Tiaibas Vision wurde durch die Umsetzung einer vollständig integrierten Produktionsanlage realisiert, die speziell auf die Anforderungen von Top Rock zugeschnitten ist. Zentrales Element der neuen Produktionslinie ist die Steinfertigungsmaschine XL-R 9.1. Sie ist auf eine leistungsorientierte Fertigung bei gleichzeitig hoher Produktgenauigkeit ausgelegt.

Als Universalfertiger kann sie Pflastersteine, Hohlblocksteine, Bordsteine sowie Sonderprodukte aus Beton herstellen. Durch produkt- und taktzeitorientierte Ausstattungsmerkmale eignet sie sich insbesondere für die Fertigung von Produkten im Garten- und Landschaftsbau sowie für großformatige Erzeugnisse.

Ergänzt wird die XL-R 9.1 durch eine vollständig integrierte Anlagentechnik, die sämtliche Prozessschritte der Betonsteinfertigung umfasst. Dazu zählen unter anderem:

- Dosier- und Mischtechnik
- Multi-Color-System
- Transport- und Aushärtensystem mit First-in-First-Out-Lösung
- Speichersystem für Produktionsunterlagen
- Automatisierungs- und Steuerungstechnik

Die Ausführung als abgestimmte Komplettanlage ermöglicht durchgängige Produktionsprozesse von der Rohstoffaufbereitung bis zum fertigen Produkt. Für den Betreiber ergeben sich daraus eine hohe Prozesssicherheit, effiziente Produktionsabläufe sowie klar definierte Schnittstellen zwischen den einzelnen Anlagenkomponenten.

Montage in Algerien angelaufen

Seit Mai 2026 läuft die Montage der Anlage am Standort in M'sila. Schritt für Schritt werden die einzelnen Komponenten installiert und in die Gesamtstruktur integriert. Parallel dazu erfolgen die Abstimmung der Systeme sowie die Vorbereitung der Inbetriebnahme.



Noch im Aufbau, aber bereits deutlich erkennbar: Die Masa XL-R 9.1 mit installiertem Multi-Color-System bildet das Herzstück der neuen Produktionslinie.



Mit fortschreitender Montage werden die Dimension und Komplexität der Anlage zunehmend sichtbar.

Neben der technischen Umsetzung stehen auch Schulungen des Bedienpersonals und die organisatorische Vorbereitung des Produktionsstarts im Fokus. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten.

Die Arbeiten verlaufen planmäßig: Mit jeder installierten Baugruppe nimmt die zukünftige Produktionslinie Gestalt an.

Vom Messeexponat zur produzierenden Maschine

Nach ihrer Präsentation auf der bauma 2025 wurde die XL-R 9.1 zunächst an den Masa-Produktionsstandort Andernach zurückgeführt. Dort erfolgte die projektspezifische Anpassung der Steinfertigungsmaschine an die Anforderungen von Top Rock, bevor sie nach Algerien geliefert wurde.

Für Masa ist das Projekt zugleich ein Beleg für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der eigenen Technologie. Die Umsetzung in einem dynamisch wachsenden Markt wie

Nordafrika unterstreicht die Bedeutung kundenspezifisch ausgelegter Lösungen, die technische Leistungsfähigkeit und wirtschaftliche Effizienz verbinden.

Ausblick: Inbetriebnahme in Sicht

Mit fortschreitender Montage rückt die Inbetriebnahme der Anlage näher. Nach Abschluss der Installations- und Testphase wird Top Rock in der Lage sein, seine Produktion deutlich auszuweiten und gleichzeitig die Produktqualität auf ein neues Niveau zu heben.

„Wir erwarten, dass die neue Anlage unsere Marktposition nachhaltig stärkt und uns zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten eröffnet“, betont Yaaqoub Tiaiba.

Mit der neuen Anlage entsteht eine der modernsten Produktionsstätten für Betonwaren in Algerien. Die Kombination aus lokalem Markt-Know-how und deutscher Anlagentechnik schafft die Voraussetzungen für die Herstellung hochwertiger Betonprodukte nach internationalen Standards.

Nach ihrer Fertigstellung wird die Anlage ideal aufgestellt sein, um die steigende Inlandsnachfrage zu bedienen und gleichzeitig die regionalen und internationalen Wachstumsziele von Top Rock zu unterstützen. Damit schafft das Unternehmen die Grundlage für eine neue Generation hochwertiger Betonprodukte nach internationalen Standards. ■



Masa ermöglicht allen Lesern der BWI den kostenlosen Download dieses Artikels im pdf-Format. Besuchen Sie die Webseite www.cpi-worldwide.com/channels/masa oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein, um direkt auf diese Webseite zu gelangen.



WEITERE INFORMATIONEN



SARL Top Rock
El-Djassassia (Kef Ibrahim)
M'sila 28000, Algerien

masa
Milestone to your success.

Masa GmbH
Masa-Str. 2, 56626 Andernach, Deutschland
T +49 2632 9292-0
info@masa-group.com
www.masa-group.com